

Bericht zur BEM 2009 in Winsen (Aller)

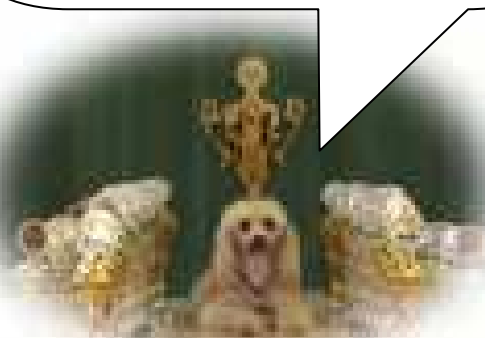
Freitag, 09.10.09

Das Motto des Tages lautet:

Nach dem Spiel kommen König und Bauer zurück in denselben Kasten ...

Liebe Freunde,
ich bin schon ganz furchtbar gespannt auf die Siegerehrung. Wem ich wohl am meisten Glück gebracht habe?
Die Pokale sehen toll aus. Alles blinkt so schön. Und ich finde, mir steht eine Medaille auch ganz gut. Schade ist nur, daß wir uns danach trennen müssen. Ich wünsche mir ganz doll, daß ich euch alle im nächsten Jahr wiedersehe.

Eure traurige Sofia



Jetzt ist der letzte Tag der BEM gekommen. Und zur 7. (Senioren) bzw. 9. Runde beginnen, wie immer, alle Turniere schon um neun Uhr, da wir die Siegerehrung gemeinsam heute Nachmittag um 15.00 Uhr durchführen wollen. Aber wie in jedem Jahr, ein Senior ist immer dabei, der nicht aufgepasst hat. Diesmal ist es Rudolf Kopmann vom SK Celle-Westercele. Er kommt um kurz vor zehn und wundert sich, daß die anderen schon spielen. Mir hätte auch was gefehlt, wenn mal alle Senioren am letzten Tag pünktlich erschienen wären.

Zum letzten Mal in dieser Woche werden die Runden freigegeben. Ich gehe noch mal durch die Räume und fotografiere. Nur vorsichtshalber, falls Reinhard nicht alle erwischt hat. Die Qualität der Bilder kann sich mit seinen natürlich nicht messen.

Dr. Jahns nutzt die Zeit und setzt sich ans Brett, um auch mal ein kleines Spielchen zu machen. Dazu ist er die ganze Woche noch nicht gekommen. Ein Moment, um noch mal abzuschalten, bevor mit Hochdruck die letzten Stunden dieser BEM bewältigt werden müssen.

Zurück an meinem Schreibtisch gehe ich bei einem Becher Kaffee noch mal durch, ob alles vorbereitet ist für die Siegerehrung. Die Pokale haben alle ihre Schilder erhalten und stehen bereit. Die Urkunden der Blitzler sind natürlich schon alle seit Tagen fertig. Die restlichen liegen zum Drucken bereit und Dr. Jahns wird sie dann einschweißen, wann immer ein Turnier abgeschlossen ist.

Die Winsener Gerhard Meyer und Ingo Vogler sind gekommen, um zu helfen. Sie stellen Uhren- und Figurenkästen bereit, damit das Material sofort eingepackt werden kann, wenn ein Raum frei wird. Als erstes ist der Analyseraum dran. Alles muß Hand in Hand gehen.

Sofia ist noch einmal losgegangen, um sich streicheln zu lassen und Glück zu verteilen (ich glaube aber, sie ist in der Cafeteria).

Währenddessen sind die Spieler in ihre Partien vertieft. In allen Räumen rauchen die Köpfe, werden Ideen geboren und wieder verworfen oder für gut befunden. Was hat der Gegner vor? Was kann ich dagegen tun? Schach ist ein wunderbares Spiel.

Die Jugend ist (wie meistens) zuerst fertig. Bei der 14-Jugend muß um den Titel gestochen werden. Dario Wagner (mit der besseren Wertung) und Jannik Heitmann haben beide 6,0 Punkte. Eine Schnellpartie muß gespielt werden. Und Dario setzt sich durch, der Bezirksmeister der U14-Jugend kommt aus Stade. Alle Jugend-Sieger stehen nun fest, also an die Arbeit.



nur eine kurze Entspannung ...

Zur Zeitkontrolle gibt es nur wenig zu tun. Ein Spiel im Meisterturnier, zwei im Hauptturnier, alle schaffen ihre 40 Züge, einige ganz knapp, aber immerhin.

Bei den Senioren läuft auch nur noch eine Partie. Als diese kurz darauf beendet ist, steht das Ergebnis fest. Reiner Böttger, dessen Sieg ja gestern schon feststand, hat alle Partien gewonnen, 7 aus 7, das ist deutlich. Spannend war nur noch, wer Platz 2 und 3 belegt. Martin Kielpinski, der über das ganze Turnier Platz 2 belegte, wird in der letzten Runde noch von Detlef Lange und Herbert Teßmer eingeholt. Alle drei kommen auf 4,5 Punkte. Martin rettet seinen 2. Platz nur mit der besseren Wertung. Herbert Teßmer muß mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden sein.

Dann sind auch die Plätze im Hauptturnier vergeben. Slavko hat Remis gespielt gegen Rüdiger Hengst und gewinnt damit das Hauptturnier. Sven Ehrlich belegt nach seinem Sieg gegen Marc Jonas Vogt Platz 2. Und während Bernd Bielstein gegen Hans-Christian Schallück „nur“ ein Remis holt, gewinnt Tony Wardle gegen Michael Nannt. Damit holt er sich den 3. Platz. Bei den Jungsenioren muß tatsächlich gestochen werden, da Günter Kuhrt gegen André Liebich und Jürgen Steinhoff gegen Fronke Gerken gewonnen und damit beide 5,0 Punkte erreicht haben. Die Schnellpartie geht unentschieden aus, somit ist Günter Kuhrt neuer Bezirksmeister der Jungsenioren, da er im Turnier die bessere Wertung hat.

Während nun von den Winsenern umgehend der große Saal aufgeräumt und für die Siegerehrung vorbereitet wird und ich die nächsten Urkunden fertig stellen kann, wird bei den Meistern und Vormeistern noch immer hart gekämpft.

Huhs und Meschke, Moritz und Kuberczyk, Schmidt und Demann und Falk und Sturm haben Remis gespielt. Nun läuft nur noch die Partie zwischen Ralf Schöngart und Detlef Wickert.



Eine kurze Vorstandssitzung in kleiner Besetzung ...



dann wird wieder am Brett gegrübelt!

Und Ralf muß gewinnen, dann liegt er punktgleich mit Christoph Kuberczyk vorn und kann um den Titel stechen. Ein Remis bringt ihm „nur“ Platz 4 bei den Meistern ein. Also alles oder nichts! Bis kurz vor 15.00 Uhr sitzen die beiden am Brett. Dann gibt es am Ende doch für jeden einen halben Punkt.



Das ist doch zum Haareraufen!

Damit liegen Christoph Kuberczyk und Sven Huhs gemeinsam mit je 5,5 Punkten in der Meisterwertung vorn. Sven Huhs verzichtet auf den Stichkampf und somit heißt der Bezirksmeister 2009 Christoph Kuberczyk.

Was ist nun aber mit den Vormeistern? Gestöhnt haben sie zum Teil, als sie vor der BEM hörten, daß sie mit den Meistern in einem Turnier spielen müssen. Aber dann sah man schon im Verlauf des Turniers, daß sich keiner verstecken muß.

Und das Endergebnis sieht so aus: Erfolgreichster Spieler und Turniersieger wird mit 6,0 Punkten Oliver Meschke vor Frank Sturm und Gerhard Moritz, dann folgen die vier Meister. Olli hat sich wohl selbst übertroffen und keiner ist über diesen Erfolg so verblüfft wie er selbst.

Kurz nach 15.00 Uhr ist es soweit, die Siegerehrung beginnt. Alle Schachspieler und Zuschauer haben sich im großen Saal versammelt.

Zunächst bedanken wir uns ganz herzlich bei Dr. Jahns und seinen Mitstreitern. Die Ausrichtung war vorbildlich, es ging zu wie bei den Heizeilmännchen. Morgens, wenn man kam, war alles wieder so, als würde die Woche erst anfangen. Ich glaube tatsächlich, daß hier nachts gearbeitet wurde.

Und auch die Cafeteria war vorbildlich geführt. Auf den Tischen fand man Decken und Blumen. Der Verkaufstisch war immer ansprechend hergerichtet. Versorgt wurden wir von guten Geistern, die uns immer gut gelaunt die Wünsche von den Augen ablasen. Es gab neben belegten Broten, Würstchen, Frikadellen und Salaten sowie leckerer Suppe jeden Tag selbstgebackene Torten und Kuchen. Das Größte aber waren die frisch vor Ort gebackenen Waffeln mit Puderzucker oder (oh, wie lecker) mit Apfelmus. Unser ganz herzlicher Dank für die nette Bewirtung geht an Frau Jahns und Frau Falk, stellvertretend für alle, die mitgeholfen haben. Ebenfalls bedanken wir uns bei Reinhard Falk für die wunderbaren Bilder. Und natürlich auch bei allen, die in dieser Woche die Partien eingegeben haben, aufgebaut und umgestellt haben.

Danach beginnen wir mit den Ehrungen. Unser Vorsitzender, Detlef Wickert, überreicht die Pokale, ich die Urkunden.

Wie schön, daß so viele Teilnehmer dageblieben sind, um die Sieger mit uns zu ehren. Für alle Preisträger gibt es viel Beifall. Und man sieht allen an, daß sie sich darüber freuen.



Bezirksmeister 2009
Christoph Kuberczyk (SFB)



Gesamtsieger des Meister- und
Vormeisterturniers
Oliver Meschke (BRE)



Sieger des Hauptturniers
Slavko Krneta (HER)

Wir ehren und beglückwünschen ...

bei den Meistern: Bezirksmeister Christoph Kuberczyk, Sven Huhs und Lars Schmidt.

bei den Vormeistern: Gesamtsieger Oliver Meschke, Frank Sturm und Gerhard Moritz

im Hauptturnier: Sieger Slavko Krneta, Sven Ehrlich und Tony Wardle.

bei den Jungsenioren: Bezirksmeister Günter Kurth, Jürgen Steinhoff und Hans-Jürgen Weis.

bei den Senioren: Bezirksmeister Reiner Böttger, Martin Kielpinski und Detlef Lange

bei der U18-Jugend: Bezirksmeister Fabian Reinkemeier und Mitja Wirzbicki

bei der U16-Jugend: Bezirksmeister Maik Richters, Juliane Kolbach und Julia Hiniborch

bei der U14-Jugend: Bezirksmeister Dario Wagner, Jannik Heitmann und Timo Hiniborch

bei der U12-Jugend: Bezirksmeister Frieso Gerken und Iwan Krüger



Bezirksmeister der Jungsenioren
Günter Kurth (LAC)



Bezirksmeister der Senioren
Reiner Böttger (BUC)



Bezirksmeister der U18-Jugend
Fabian Reinkemeier (CUX)



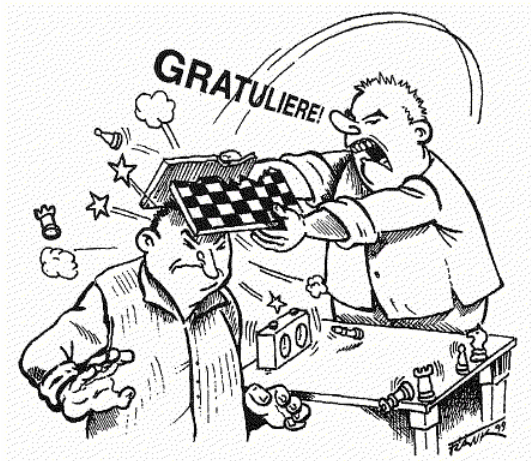
Bezirksmeister der U16-Jugend
Maik Richters (SFB)



Bezirksmeister der U14-Jugend
Dario Wagner (STA)



Bezirksmeister der U12-Jugend
Frieso Gerken (LÜN)



So ist zum Glück kein Spiel zu Ende gegangen.

Und was war sonst?

Zum Glück ging keine Partie so zu Ende. Das freute mich und das Schiedsgericht, bestehend aus Detlef Wickert, Ralf Schöngart und Michael Nannt, die nichts zu tun bekamen. So soll es sein.

Ich habe es in dieser Woche geschafft, zweimal meinen Zimmerschlüssel zu verlieren. Einmal, indem ich abends aus dem Hotel kam, eine Stufe übersah und mit voller Wucht vor der Haustür lang hinknallte. Es war aber kein Bier daran schuld.

Was tut man nicht alles für den schönsten Sport der Welt!

Und, ach ja, bevor ich es vergesse: Die Schachfreunde Buxtehude stellten neben dem Breloher SC nicht nur die meisten Teilnehmer (je 9), sondern war auch der erfolgreichste Verein.

Zum Schluß noch ein Wort zu den Teilnehmerzahlen. Wir waren so mit uns, den Schachfreunden, dem Spielen und Genießen der Woche beschäftigt, daß kaum auffiel, daß wir diesmal weniger Teilnehmer hatten. Ich kann dazu nur sagen:

„Wer nicht da war, hat selber Schuld. Es ist ihm viel entgangen.“

Wir freuen uns auf die nächste Bezirksmeisterschaft, die 2010 in Dannenberg stattfindet. Wer sich an die Bezirksmeisterschaften 1981, 1985 und 1994 erinnert, der weiß, daß auch in Dannenberg immer wunderbare Bezirksmeisterschaften stattgefunden haben. Höchste Zeit also, daß wir mal wieder in Dannenberg zu Gast sind.

Und für alle, die rechtzeitig planen müssen, der genaue Termin ist 16.10. – 22.10.10

Herzlichen Dank und Auf Wiedersehen, Winsen (Aller)!

Wir sehen uns wieder in Dannenberg!

Eure Turnierleiterin
